

# Das Herz im Fokus

## 80 Mediziner und Top-Referenten bei Kardiologie-Symposium der Asklepios Klinik St. Wolfgang

**Bad Griesbach.** Hochkarätige Referenten, ein Wegweiser durch aktuelle Studienergebnisse und ein angenehmes Tagungsumfeld – damit kann die Asklepios Klinik St. Wolfgang beim jährlichen Kardiologie-Symposium punkten. 80 Mediziner kamen diesmal nach Bad Griesbach, um sich bei Fachvorträgen und Industrie-Ausstellung über Neuerungen in Diagnostik und Therapie zu informieren.

Kontinuierlich steigert die Asklepios-Klinik St. Wolfgang die Teilnehmerzahl beim jährlichen Kardiologie-Symposium. 80 Ärzte sind diesmal der Einladung gefolgt, so viele wie noch nie. „Die Teilnehmer kommen größtenteils aus dem Landkreis Passau“, berichtet Dr. Petra Heizmann, Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Inneren Medizin und Kardiologie in der Asklepios Klinik St. Wolfgang. Große Vorteile seien die örtliche Nähe und dass die Fortbildung nur einen Tag in Anspruch nehme. „Das ist im Praxis-Alltag gut zu stemmen“, weiß die Ärztin.

Dazu kommen die hochkarätigen Referenten, die zum Markenzeichen der jährlichen Fachtagung geworden sind. Gastredner bei der bereits achten Veranstaltung waren Prof. Dr. med. Sigmund Silber, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Nuklearmedizin, Kardiologie in der Internisti-



**Dr. med. Petra Heizmann**, Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Inneren Medizin und Kardiologie in der Asklepios Klinik St. Wolfgang, begrüßt zum Kardiologie-Symposium Prof. Dr. med. Sigmund Silber (l.) und Prof. Dr. med. Christian Hagl. – Foto: red

schen Klinik Dr. Müller in München, Prof. Dr. med. Christian Hagl, Direktor der Herzchirurgischen Klinik und Poliklinik am Klinikum der Universität München, Infektiologe und Mikrobiologe Prof. Dr. med. W.R. Heizmann sowie Dr. med. Petra Heizmann selbst.

Im Mittelpunkt der Referate standen einmal mehr die aktuellen Leitlinien zur Behandlung von Herzerkrankungen sowie eine Mischung interessanter Themen rund um die Kardiologie. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Wolfgang R. Heizmann referierte

Prof. Dr. Silber über die Vor- und Nachteile von zwei bzw. drei Medikamenten zur Blutverdünnung nach einer Stentimplantation. „Der gebürtige Passauer hat bereits über 570 Publikationen herausgegeben. Er ist wissenschaftlich sehr fundiert und hat zu einem Thema gesprochen, das derzeit Gegenstand sehr vieler aktueller Studien ist“, betont Dr. Heizmann.

Prof. Dr. Christian Hagl stellte die neuen ESC-Leitlinien zur Behandlung von Klappenerkrankungen aus der chirurgischen Perspektive vor, wobei sich eine rege

Diskussion zwischen den beiden Referenten und den Tagungsteilnehmern entspann. Nach dem Für und Wider des Herzklappen-Ersatzes in der Aorta durch Operation oder mittels Herzkatheter stellte Dr. Petra Heizmann aktuelle Studienergebnisse des Europäischen Kardiologie Kongresses vor und lieferte ein „Update ESC 2017“ mit allen Neuerungen und einer Zusammenfassung der umfangreichen Abhandlung. Einen Schwerpunkt hatte sie dabei auf die Primär- und Sekundärprävention des Herzinfarktes bei Diabete mellitus und Hypercholesterinämie gelegt.

„Wir haben zu den Inhalten und dem Ablauf erneut sehr positive Rückmeldungen erhalten“, fasst die Chefärztin der Kardiologie zusammen. „Vor allem die beiden erfahrenen und eloquenten Redner haben sich engagiert und basissnah mit Themen auseinandergesetzt, die die Kollegen beschäftigen.“

Die Hilfestellung bei der Vielzahl und Komplexität der neuen Leitlinien sei ein großes Pfund der Veranstaltung, zum anderen werde auch die Industrie-Ausstellung immer sehr gut angenommen. „Zehn große Firmen waren präsent. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt uns auch eine gewisse Wertschätzung“, zeigte sich die Chefärztin mehr als zufrieden über die achte Ausgabe des Kardiologie Symposiums. – bb